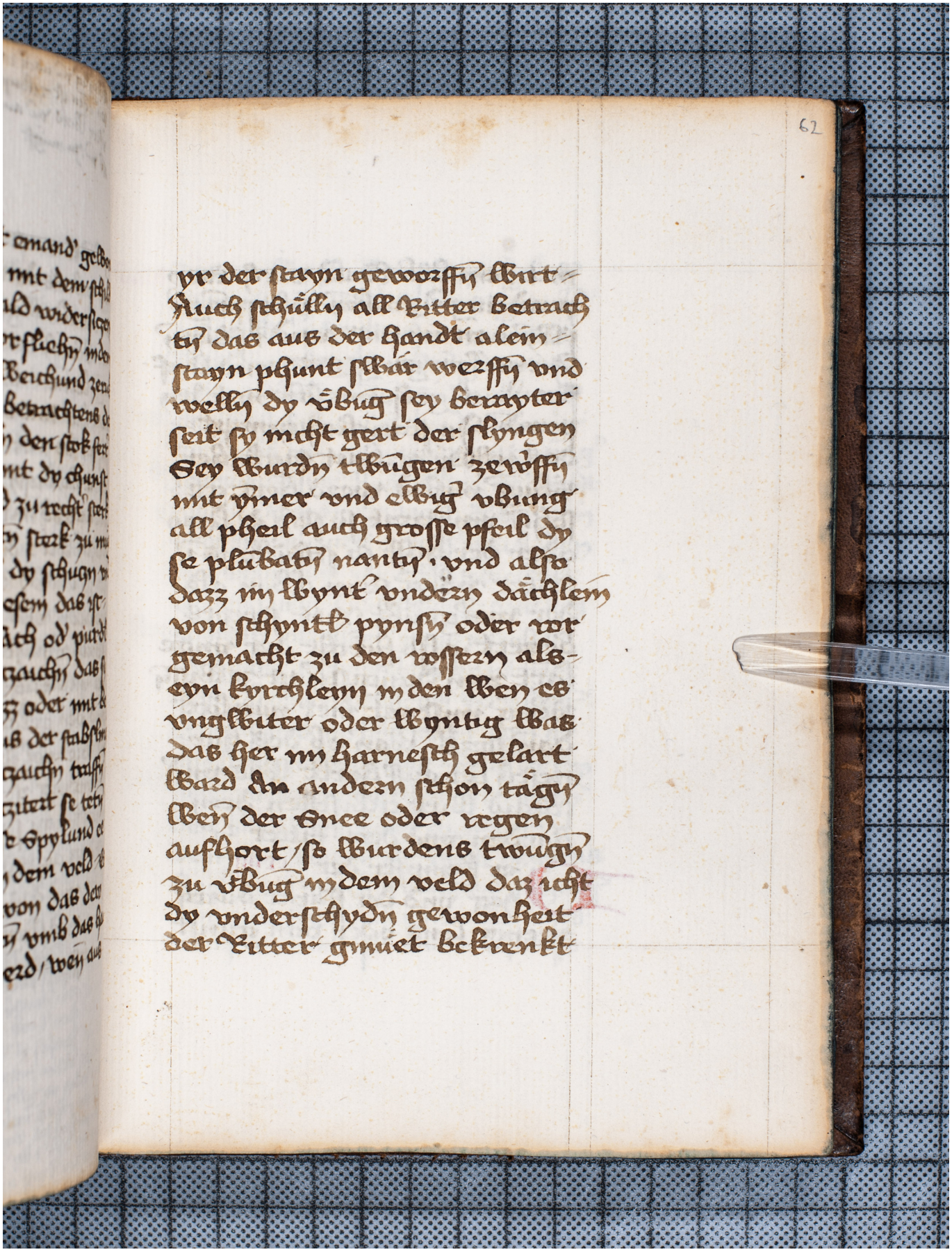
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1753
Copyright: Seitenstetten, Benediktinerstift



yr der stayn geworffn wirt
Auch schullen all Ritter betrach
tn das aus der handt alein
stayn phunt swar werffn vnd
wellen dy vbung sey berayter
seit sy nicht gert der slyngen
Sey wurdn twungen zewerffn
mit ymer vnd ewig vbung
all pheil auch grosse pfeil dy
se plumbatn nantn · vnd also
dazz im wynt vndern dachlein
von schyntl pynsn oder vor
gemacht zu den rossern als
eyn kyrchleyn in den wen es
vngwiter oder wyntig was
das her im harnesch gelart
ward an andern schon tagn
wen der snee oder regen
aufhort / so wurdens twungn
zu vbung in dem veld daz icht
dy vnderschydn gewonheit
der Ritter gmuet bekrenkt